



# ADALBERT-STIFTUNG

**REDE DES VORSTANDS  
DR. H. DIETER GOBBERS**

**anlässlich der  
Übergabe des Internationalen Adalbert-Preises  
für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa  
an Bundespräsident a. D. Joachim Gauck  
am 26. Juni 2021 in Warschau**

**Änderungen vorbehalten.  
Es gilt das gesprochene Wort.**

Sehr geehrter Herr Präsident Duda,  
sehr geehrter Herr Präsident Kiska,  
sehr geehrter Herr Bundespräsident Gauck,  
sehr geehrter Herr Erzbischof,  
Exzellenzen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Adalbert-Stiftung wurde 1989 im unmittelbaren Zusammenhang mit den friedlichen Revolutionen in Mittel- und Osteuropa als unabhängige private deutsche Stiftung in Krefeld gegründet.

Zweck unserer Stiftung ist die Erarbeitung von Perspektiven einer gesamteuropäischen Gemeinsamkeit in Mittel- und Osteuropa mit besonderer Blickrichtung auf die Adalbert-Länder Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Hierdurch möchten wir an einem dauerhaften Zusammenwachsen ganz Europas mitwirken. Dabei sind wir davon überzeugt, dass Europa das Fundament für die Verbindung der europäischen Völker bilden kann, ein Fundament auch für die Freundschaft und Verbundenheit zwischen Deutschland und Polen.

Namensträger unserer Stiftung ist der Heilige Adalbert von Prag, schon am Ende des ersten Jahrtausends als Missionsbischof Symbolgestalt europäischer Zusammengehörigkeit und in seiner Wirkungsgeschichte ein Wegbereiter europäischer Integration.

Operativ verwirklichen wir unsere Ziele durch die Veranstaltung internationaler Foren und Kolloquien, durch unsere Adalbert-Lectures und wissenschaftliche Publikationen sowie durch die Errichtung von Denkmälern zur dauerhaften Erinnerung und Würdigung wichtiger zeitgeschichtlicher Ereignisse im Zusammenhang mit den friedlichen Revolutionen in Mitteleuropa.

Herausragend ist der von uns alle zwei Jahre in einem der Adalbert-Länder oder in Deutschland verliehene Adalbert-Preis für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa. Er wird verliehen an eine von unserem Internationalen Preiskomitee gewählte Persönlichkeit, die sich in besonderem Maße um die Verwirklichung unseres Stiftungszwecks und die Integration der Adalbert-Länder in die Europäische Union verdient gemacht hat.

Gastgeber ist alternierend der jeweils amtierende Staatspräsident eines Adalbert-Landes, der auch den Adalbert-Preis überreicht. Mein besonderer Dank gilt heute Herrn Staatspräsident Duda für seine Gastfreundschaft in diesem besonderen Gebäude des Königlichen Theaters, das im traditionsreichen Łazienki-Park so idyllisch gelegen ist.

Von den bisherigen Preisträgern sind heute einige unter uns, die ich besonders herzlich begrüße:

Herr Dr. František Mikloško, Herr Dr. Ján Čarnogurský und Herr Professor Dr. Peter Zajac.

Weiterhin möchte ich besonders Frau Professorin Rita Süßmuth, ehemalige Präsidentin des deutschen Bundestages, bei uns begrüßen, die uns seit langem in besonderer Weise bei unseren Anliegen unterstützt.

Das Internationale Preiskomitee unserer Stiftung, das aus je drei bedeutenden Persönlichkeiten der vier Adalbert-Länder besteht, darunter ihre jeweils amtierenden Botschafter in Berlin als geborene Mitglieder, hat einstimmig beschlossen, den diesjährigen Adalbert-Preis Herrn Bundespräsident Joachim Gauck zu verleihen.

Der Preisträger verkörpert in besonderem Maße auch die Werte, denen wir uns besonders verbunden fühlen, Freiheit und Verantwortung.

Er hat sie als Pfarrer in der DDR vorgelebt und besonders durch seine Arbeit in der Aufarbeitung des kommunistischen Stasi-Regimes der DDR vielen Mythenbildungen entgegengewirkt. In seiner Zeit als deutscher Bundespräsident hat unser Preisträger in höchst beeindruckender Weise die Werte von Freiheit und Verantwortung in demokratischen Gemeinwesen vermittelt.

Ich freue mich auf die bevorstehende Preisübergabe und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.